

**Verleihung der Zeugnisse
zur ersten Staatsprüfung
für das Lehramt an Gymnasien**

Für die Prüferinnen und Prüfer

Dr. Jost Stellmacher
Fachbereich Psychologie
Philipps-Universität Marburg

Die Ausgangssituation

–

Das Bild der Schule und des Lehrerberufs in der Presse

Spiegel-Online vom 13.12.2006

Gewaltwelle an Berliner Schulen

Prügeleien, Waffen, Gewalt gegen Lehrer, Rassismus: Im letzten Schuljahr haben Berliner Schulen fast doppelt so oft Fälle gemeldet wie im Vorjahr. Der neue Schulsenator Jürgen Zöllner ist alarmiert, registriert aber auch eine wachsende Sensibilität gegenüber Schulgewalt.

Spiegel-Online vom 20.11.2006

Amoklauf in der Schule - Der verhinderte Massenmord von Emsdetten

Messer, Gewehre, Bomben: Schwer bewaffnet ist ein ehemaliger Schüler in die Geschwister-Scholl-Realschule in Emsdetten gestürmt. Er schoss um sich, verletzte fünf Menschen und brachte sich dann um. Mutmaßliches Motiv: Frust. "Ich verabscheue Menschen", schrieb er in einem Abschiedsbrief.

Spiegel-Online vom 15.07.2006

**Nervenabrieb im Klassenzimmer - Fast jeder zweite
Lehrer bedroht oder beleidigt**

Lehrer leiden stark unter verbalen oder sogar körperlichen Attacken ihrer Schüler, so das Ergebnis einer Studie der Uni Freiburg. Der Schulstress macht demnach jeden dritten Lehrer psychisch müde oder krank.

Spiegel-Online vom 2.12.2007

Lehrer gegen Spickmich - Immer kräftig weiterklagen

Eine Lehrerin versucht, die Lehrerbenotungs-Seite Spickmich.de aus dem Netz zu klagen. Sie scheiterte vor Gericht. Der Philologenverband stachelt Lehrer zu weiteren Prozessen an. Aber der Rummel um Spickmich hat die Zahl der angemeldeten Schüler bereits verfünffacht.

Spiegel-Online vom 17.06.2006

**Zehntklässler-Pisa - Hyperaktive Lehrer und passive
Schüler**

Weil Lehrer nach veralteten Methoden unterrichten, lernt ein Drittel der Schüler in der neunten Klasse nichts hinzu, hat eine Pisa-Sonderstudie ergeben. Statt Lehrervortrag und Stillarbeit sollten Schüler zum Forschen angeregt werden, fordern Experten.

Die Motivation und die Erwartung

Studie mit Marburger Studierenden im Lehramt

Zur Motivation, ein Studium zum Lehrerberuf zu beginnen

Ausgewählte Motive	Anteil der Befragten
Freude und Spaß im Umgang mit Kindern und Jugendlichen	61,1%
Eigenes Interesse, Begeisterung und Freude fürs Fach	43,1%
Schülerinnen und Schüler etwas beibringen wollen / Wissen vermitteln / Interesse am Fach u. Schule vermitteln	35,0%
Erziehen / Kinder und Jugendlichen etwas mitgeben / Werte vermitteln / kritisches Denken vermitteln	18,3%
Sicherer Job und gute Jobperspektiven	16,2%
Gute Bezahlung	5,0%
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	4,7%

Studie mit Marburger Studierenden im Lehramt Zur Erwartung an den Lehrerberuf

Spontane Nennung von Erwartungen (Auswahl)	Anteil der Befragten
Spaß und Freude am Unterricht, am Lehren, am Beruf haben	34,1%
Abwechslungsreiche, interessante und kreative Tätigkeit / keine Langeweile	28,9%
Gute und kooperative Zusammenarbeit mit KollegInnen / angenehmes Arbeits- und Schulklima	24,1%
Erfüllung durch den Beruf / Erfolg haben / Fortschritte bei SchülerInnen beobachten können / Zufriedenheit	22,4%
Gute und kooperative Zusammenarbeit mit SchülerInnen	16,4%
Anstrengende Tätigkeit / Stress / Belastung	14,2%
...	

Die Realität

Standards der Lehrerbildung nach der KMK

"... beschreiben Anforderungen an das Handeln von Lehrkräften. Sie beziehen sich auf Kompetenzen und somit Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen, über die eine Lehrkraft zur Bewältigung der beruflichen Anforderungen verfügt."

(aus dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004)

Standards der Lehrerbildung nach der KMK Aufgaben von LehrerInnen

Unterrichten

(Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung von fachbezogenen und fachübergreifenden Lehr-Lern-Prozessen; angemessene Beachtung der Rahmenvorgaben der Lehrpläne und der besonderen Lernausgangslagen der Schüler, Ermöglichung eines kontinuierlichen, kumulativen und zunehmend selbständigeren Lernens der Schüler)

Erziehen

(Einübung von Regelbewusstsein für die Teilhabe an Unterricht und Schule, Förderung des Selbstvertrauens und der Bereitschaft und Fähigkeit zu sozialem Miteinander, Übernahme von Verantwortung für sich und andere).

Unterrichten und Erziehen tragen *gemeinsam* zur Herausbildung und Förderung der kognitiv-instrumentellen, sozial-moralischen und ästhetisch-expressiven Fähigkeiten der Schüler bei.

Standards der Lehrerbildung nach der KMK Aufgaben von LehrerInnen

Beurteilen

(Diagnose von Lernständen, Lernschwierigkeiten und Lernmöglichkeiten, Einsatz unterschiedlicher Formen der Erfassung, Dokumentation und Rückmeldung von Schülerleistungen, Entwicklung von individuellen Fördermaßnahmen, Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen).

Beraten

(von Schülern und Eltern im Falle von Lernschwierigkeiten sowie im Kontext von Schullaufbahnentscheidungen, bei auftretenden individuellbiographischen Problemen eines Schülers; Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen).

Standards der Lehrerbildung nach der KMK Aufgaben von LehrerInnen

Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen

(im Bereich des fach-, fachdidaktischen und schulpädagogischen Wissens und Könnens; Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums als Form schulinterner Weiterbildung; Vorbeugung gegen Überlastungsprozesse; Entwicklung von Bewältigungsstrategien; Neu-Qualifizierung für neue Aufgaben).

Weiterentwicklung der eigenen Schule

(durch Mitarbeit in innerschulischen Prozessen der Unterrichts- und Schulentwicklung, Mitgestaltung von Personalentwicklungsmaßnahmen; u.U. Kooperation mit Institutionen der Lehrerbildung, Formen der internen Qualitätskontrolle und -entwicklung etc.).

Zeitliche Belastung von LehrerInnen während der Schulzeit*

Mittelwerte in Stunden

Berufsbezogene Tätigkeiten	Thüringen (n=193)	Bayern (n=233)	Brandenburg (n=86)
Unterricht, Aufsicht, Fachgespräche	24:54	22:10	26:00
Sonstige berufsbezogene Tätigkeiten	2:25	3:17	3:06
Vor- und Nachbereitung des Unterrichts	12:25	13:46	14:30
Korrekturen, Bewerten, Vorbereitung von Prüfungen	5:55	8:58	7:37
Gesamte zeitliche Belastung	45:39	48:11	51:13

Anmerkung: Grau unterlegte Zellen beziehen sich auf Tätigkeiten zu Hause.

*Quelle: Böhm-Kasper, O. (2002). Belastung und Beanspruchung von Lehrern und Schülern am Gymnasium. In: S. Uhl & M. Kuthe (Hrsg.). Erziehungswissenschaft und Schulforschung. Beiträge aus dem Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Empirische Bildungsforschung. Erfurt: Universität Erfurt, S. 9 - 24

Neuere Ergebnisse einer Allensbach-Studie (2012)

„Lehre(r) in Zeiten der Bildungs-panik: Eine Studie zum Prestige des Lehrerberufs und zur Situation an den Schulen in Deutschland“

Bei 75% der Gymnasiallehrer/innen überwiegt die Freude am Beruf (deutlich oder etwas)

75% der Lehrer/innen an allgemeinbildenden Schulen beschreiben die Stimmung im Kollegium als gut oder sehr gut.

82% der Lehrer/innen an allgemeinbildenden Schulen schätzen die Motivation der Kollegen als gut oder sehr gut ein.

74% der Lehrer/innen an allgemeinbildenden Schulen beschreiben die Spielräume zur Gestaltung des Unterrichts als gut oder sehr gut.

Die Empfehlung

Lehrertypen nach Schaarschmidt & Kieschke (2008)

Typ A

**- hohe Anstrengung, die keine
Entsprechung in einem positiven
Lebensgefühl findet**

- Überhöhtes Engagement,
- Tendenz zur Selbstüberforderung,
- geringe Distanzierungsfähigkeit in Bezug auf Arbeitsprobleme,
- verminderte Widerstandsfähigkeit gegenüber Belastungen,
- eingeschränktes Lebensgefühl.

Lehrertypen nach Schaarschmidt & Kieschke (2008)

Typ S

- auf Schonung oder auch Schutz orientiertes Verhaltens- und Erlebnismuster

- Geringes Arbeitsengagement bei starker Distanzierung gegenüber Arbeitsproblemen,
- psychische Widerstandsfähigkeit gegenüber Belastungen,
- relative Zufriedenheit
- aber ...

Zu Empfehlendes

- seien Sie engagiert, aber nicht überengagiert
- verfolgen Sie realistische Ziele
- achten Sie auf den Erhalt innerer Ruhe und Ausgeglichenheit – trennen Sie Arbeit und Freizeit klar
- gehen Sie Probleme im Schulalltag aktiv an, aber halten Sie eine "gesunde" innere Distanz zu den Problemen
- fördern Sie Ihre Kompetenzen
- suchen Sie sich Unterstützung für den Schulalltag
- ...
- und vor allem

**Seien Sie stolz auf das Erlangte und
feiern Sie Ihr erstes Staatsexamen!!!**

Herzlichen Glückwunsch!!!

